

Brandaktuelle Studie: Temperatur-Adjustierungen machen ‚fast die gesamte Erwärmung‘ in den Klimadaten der Regierung aus

geschrieben von Chris Frey | 10. Juli 2017

Michael Bastasch

Eine neue Studie wies nach, dass die an den während der letzten Jahre gemessenen globalen Temperaturen von Wissenschaftlern vorgenommen Adjustierungen „absolut inkonsistent sind mit veröffentlichten und glaubwürdigen Temperaturdaten aus den USA und anderswoher“.

Der Kampf gegen den Klimawandel kann in Zukunft zu mehr Krebs-Todesfällen führen

geschrieben von Chris Frey | 10. Juli 2017

Helmut Kuntz

Der Kampf gegen die leichte Erwärmung seit der letzten Zwischenkaltzeit kann bisher wenig beachtete Gefahren für die Menschheit heraufbeschwören. Während sich die Forschung bisher fast ausschließlich möglichen Nachteilen des AGW-Klimawandels widmete, hat nun ein Wissenschaftsteam der Universität von Queensland Australien endlich auch in die andere Richtung geforscht. Dabei fand es heraus, dass die zelleigene DNA bei Kälte wesentlich anfälliger gegen UV-Bestrahlung wird, als bisher vermutet:

Das solare Omen*

geschrieben von Chris Frey | 10. Juli 2017

David Archibald

[*Titel im Original: ‚The Solar Harbinger‘. Weitere Bemerkung: Die Bildunterschriften wurden hier absichtlich unübersetzt gelassen mangels

Fachkenntnis des Übersetzers!]

Die Bevölkerung von Canberra ist die Reichste in Australien. Darum wählten sie sich eine Provinzregierung, die sofort ihre Virtuosität nachwies, als sie den Anteil an der Energieversorgung aus Wind und Solar steigen ließ. Als Konsequenz stiegen die Energiepreise, und die Bewohner von Canberra haben darauf reagiert, indem sie im derzeit herrschenden Winter auf der Südhalbkugel geheizte öffentliche Gebäude aufsuchten. Atemwegserkrankungen nehmen im Winter zu, und so wird es zweifellos auch ein paar Todesfälle geben wegen des Signals der Regierung.

US-Börsianer sehen den Tesla-Hype zunehmend skeptisch – Platzt jetzt die E-Auto-Blase?

geschrieben von Admin | 10. Juli 2017

von Fred F- Mueller

Noch im April schien der kometenhafte Aufstieg von Tesla mit seiner Vision einer schnellen Umstellung des PKW-Antriebs von Verbrennungsmotoren auf rein batteriebetriebene Antriebe unaufhaltsam. Der Börsenwert des kalifornischen Herstellers übersprang damals denjenigen des altehrwürdigen General Motors-Konzerns und machte Tesla zum US-Autohersteller mit dem höchsten Börsenwert. Doch seit Ende Juni deutet sich nicht nur ein Ende des Höhenflugs, sondern sogar ein brutaler Absturz an: Schon am 5.7. verlor die Aktie, die inzwischen von immer mehr Börsianern negativ beurteilt wird, mehr als 7 % an Wert. Nach Einschätzung des Goldman Sachs-Analysten David Tamberrino [MoFo] lag der Aktienkurs am Montag um fast 100 % über dem Wert, den er für gerechtfertigt hielt.

Monumentale, untragbare Auswirkungen auf die Umwelt

geschrieben von Chris Frey | 10. Juli 2017

Paul Driessen

Vorwort von CFACT: Der leitende Politik-Analyst Paul Driessen vom CFACT [CFACT = Committee for a Constructive Tomorrow] erklärt die gewaltigen

Kosten von Landverbrauch und Materialien, welche anfallen, wenn man fossile Treibstoffe durch Wind, Solar und Biotreibstoffe ersetzt – welche immer noch fossile Backup-Energie benötigen, um eine ununterbrochene Energieversorgung zu ermöglichen, wenn das Wetter nicht mitspielt. Außerdem können weder Windturbinen, Solarpaneele noch sogar Solarthermie-Installationen ausreichend Wärme erzeugen, um Silizium, Eisen oder andere Metalle zu schmelzen, und sie können nicht zuverlässig die Energie erzeugen, die erforderlich ist, um Hochöfen und Fabriken zu betreiben. Darum fordert er quantitative Studien der negativen Auswirkungen von Solar- und Windenergie ebenso wie Studien zu den positiven Auswirkungen der heutigen primären Energieträger.